Protokoll der XII. ausserordentlichen Schulsynode

Autor(en): **Fritschi, F.**

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **63 (1896)**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Protokoll

der

XII. ausserordentlichen Schulsynode

Samstag den 1. Juni, 2 Uhr, im St. Peter in Zürich.

Traktanden:

1. Gesang. Auf der Ufenau, von Baumgartner.
2. Eröffnungswort des Präsidenten.
3. Wahl zweier Mitglieder des Erziehungsrates.
4. Gesang. Was brausest du mein junges Blut.

Der Präsident, Herr Lehrer Eschmann in Wald, begrüsst nach dem Eröffnungsgesang (geleitet von Herrn Isliker in Riesbach) die Vertreter des h. Erziehungsrates, die Herren Erziehungsdirektor Grob und Erziehungsrat Kleiner und widmet sein Eröffnungswort der politischen und patriotischen Bedeutung Pestalozzis, dessen 150. Geburtstag im ganzen Schweizerland zu Anfang dieses Jahres festlich begangen worden ist. Die mit Beifall aufgenommene Rede ist verdientermassen dem Bericht in extenso beigegeben (s. Beilage VII).

Nachdem der Präsident die Bestimmungen des Unterrichtsgesetzes (Art. 2) betreffend die der Synode zustehende Wahl zweier Mitglieder des Erziehungsrates verlesen und die nötige Zahl der Stimmenzähler (10) bezeichnet worden sind, wird zum Wahlakt geschritten. Bei einem absoluten Mehr von 216 Stimmen wurden gewählt

1. als Vertreter der höhern Lehranstalten: Herr Seminarlehrer Heinrich Utzinger in Küsnacht mit 415 Stimmen;
2. als Vertreter der Volksschullehrer: Herr Eduard Schönenberger, Lehrer in Unterstrass (Zürich IV) mit 420 Stimmen.

Mit dem Vortrag des Liedes „Was brausest du mein junges Blut“ wird die Versammlung geschlossen.

Zürich, 2. Juni 1896.

Der Aktuar: **Fr. Fritschi.**